



# EBmooc<sup>plus</sup>

Die digitale Praxis:  
Offener Onlinekurs für  
ErwachsenenbildnerInnen

Lernunterlage

## Modul 1

### Abbildung der DigCompEdu-Kompetenzen im EBmooc<sup>plus</sup>

**Simone Müller und Karin Kulmer**



Dieser Kurs ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/),  
bitte geben Sie bei Verwendung an:  
„[CC-BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) Verein CONEDU | EBmooc<sup>plus</sup> erwachsenenbildung.at | #ebmoocplus20 | 2020.“  
Kurzform: „[CC-BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) CONEDU“

## Abbildung der DigCompEdu-Kompetenzen im EBmooc<sup>plus</sup>

DigCompEdu ist der [Europäische Rahmen für die Digitale Kompetenz von Lehrenden](#) und will einen Bezugsrahmen für Lehrende unterschiedlicher Bildungssektoren bieten. Er gliedert digitale Kompetenzen in folgende 6 Kompetenzbereiche (mit insgesamt 22 Kompetenzen).



Abbildung: DigCompEdu Kompetenzrahmen<sup>1</sup>

Der offene Onlinekurs [EBmooc<sup>plus</sup>](#) ermöglicht ErwachsenenbildnerInnen die Weiterentwicklung ihrer digitalen Kompetenz bzw. Medienkompetenz in verschiedenen Kompetenzfeldern. Die folgende Tabelle erläutert die Bezüge des EBmooc<sup>plus</sup> zum DigCompEdu.

DigCompEdu	EBmooc <sup>plus</sup> 2020
<b>1.1 Berufliche Kommunikation</b> <i>Digitale Medien nutzen, um die organisatorische Kommunikation mit Lernenden, Eltern und Dritten zu verbessern. Zur Entwicklung und Verbesserung organisatorischer Kommunikationsstrukturen beitragen.</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In Modul 3 werden verschiedene digitale Tools für die tägliche Arbeit vorgestellt, die teilweise auch zur Kommunikation eingesetzt werden können.</li> <li>• In Modul 4 werden Informationen zu Sicherheit und Datenschutz vermittelt, die ErwachsenenbildnerInnen helfen können, ihre Kommunikation mit TeilnehmerInnen und Externen sicher zu gestalten.</li> <li>• In Modul 5 werden soziale Lernumgebungen vorgestellt, die zur Kommunikation mit TeilnehmerInnen eingesetzt werden können.</li> <li>• In Modul 8 geht es um Webinar- und Videokonferenz-Technologien, die für die interne und externe Kommunikation genutzt werden können.</li> </ul>

<sup>1</sup> [https://ec.europa.eu/jrc/sites/jrcsh/files/digcompedu\\_leaflet\\_de-2018-09-21.pdf](https://ec.europa.eu/jrc/sites/jrcsh/files/digcompedu_leaflet_de-2018-09-21.pdf)

<p><b>1.2 Berufliche Zusammenarbeit</b>  <i>Digitale Medien nutzen, um mit anderen Lehrenden zusammenzuarbeiten, Erfahrungen und Materialien auszutauschen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In Modul 3 werden verschiedene digitale Tools für die tägliche Arbeit vorgestellt, die tw. auch zur Kollaboration eingesetzt werden können.</li> <li>• In Modul 5 werden soziale Lernumgebungen vorgestellt, die zur Kollaboration eingesetzt werden können.</li> <li>• In Modul 8 geht es um Webinar- und Videokonferenz-Technologien, die für die Kollaboration mit KollegInnen genutzt werden können.</li> <li>• In allen Modulen des EBmooc<sup>plus</sup> steht ein begleitendes Diskussionsforum zur Verfügung, in denen sich TeilnehmerInnen mit KollegInnen austauschen können.</li> </ul>
<p><b>1.3 Reflektierte Praxis</b>  <i>Die eigene Praxis hinsichtlich des didaktisch sinnvollen Einsatzes digitaler Medien reflektieren, selbstkritisch beurteilen und aktiv weiterentwickeln.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In Modul 1 geht es u.a. um die Reflexion der Berufsrollen von ErwachsenenbildnerInnen.</li> <li>• Modul 2 beschäftigt sich mit Formaten und Didaktik im digitalen Raum und der Konzeption bzw. Umsetzung von digital unterstützten Lehr-/Lernarrangements und bietet damit Anregungen zur Weiterentwicklung der eigenen Praxis.</li> <li>• In Modul 6 wird der digitale Medienwandel kritisch beleuchtet und die (Weiter-)Entwicklung kritischer Medienkompetenz angeregt.</li> <li>• Modul 9 beleuchtet Möglichkeiten zum Weiterlernen nach dem EBmooc<sup>plus</sup> und regt zur aktiven Weiterentwicklung der digitalen Kompetenzen an.</li> </ul>
<p><b>1.4 Digitale Weiterbildung</b>  <i>Digitale Medien für die berufliche Weiterentwicklung nutzen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der ganze EBmooc<sup>plus</sup> zielt auf die Erweiterung der digitalen Kompetenzen der TeilnehmerInnen ab.</li> <li>• Insbesondere in Modul 9 werden Möglichkeiten zum Weiterlernen nach dem EBmooc<sup>plus</sup> vorgestellt.</li> </ul>
<p><b>2.1 Auswählen digitaler Ressourcen</b>  <i>Geeignete digitale Lehr- und Lernressourcen identifizieren, auswerten und auswählen. Lernziele, Kontext, didaktischen Ansatz und die Lerngruppe bei der Auswahl digitaler Ressourcen und Planung ihrer Nutzung berücksichtigen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modul 2 beschäftigt sich mit Formaten und Didaktik im digitalen Raum und der Konzeption bzw. Umsetzung von digital unterstützten Lehr-/Lernarrangements.</li> <li>• In Modul 3 geht es u.a. um die Auswahl passender digitaler Tools für die tägliche Arbeit.</li> <li>• In Modul 4 geht es um die Auswahl von Tools unter Berücksichtigung von Sicherheit und Datenschutz.</li> <li>• In Modul 5 geht es u.a. um die Auswahl passender Lernumgebungen unter Berücksichtigung der jeweiligen Rahmenbedingungen.</li> <li>• Modul 7 beschäftigt sich u.a. mit der Recherche und Auswahl von offenen Bildungsressourcen (OER).</li> </ul>
<p><b>2.2 Erstellen und Anpassen von digitalen Ressourcen</b>  <i>Vorhandene digitale Ressourcen modifizieren und weiterentwickeln, insofern dies rechtlich möglich ist. Neue digitale Bildungsressourcen erstellen oder mitgestalten. Lernziele, Kontext, didaktischen Ansatz und die Lerngruppe bei der Erstellung und Anpassung digitaler Ressourcen berücksichtigen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modul 7 beschäftigt sich u.a. mit der Erstellung, Neuzusammenstellung (Remix) und Weiterentwicklung von offenen Bildungsressourcen (OER).</li> </ul>

<p><b>2.3 Organisieren, Schützen und Teilen digitaler Ressourcen</b></p> <p><i>Digitale Inhalte organisieren und Lernenden, Eltern und anderen Lehrenden zur Verfügung stellen. Personenbezogene Daten effektiv schützen. Datenschutz- und Urheberrechtsbestimmungen kennen, respektieren und korrekt anwenden. Offene Bildungsressourcen und offene Lizenzen kennen und bei Bedarf verwenden und erstellen können.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In Modul 4 werden Informationen zu Sicherheit und Datenschutz, insbesondere zum Schutz personenbezogener Daten vermittelt.</li> <li>• Modul 7 beschäftigt sich mit der Recherche, Auswahl, Erstellung, Neuzusammenstellung (Remix) und Weiterentwicklung von offenen Bildungsressourcen (OER).</li> </ul>
<p><b>3.1 Lehren</b></p> <p><i>Den Einsatz von digitalen Geräten und Materialien im Unterricht planen und gestalten, und so die Effektivität von Lehrinterventionen verbessern. Digitale Unterrichtsmethoden angemessen einbetten, organisieren und gestalten. Neue Formate und didaktische Methoden für den Unterricht entwickeln und ausprobieren.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modul 2 beschäftigt sich mit Formaten und Didaktik im digitalen Raum und der Konzeption bzw. Umsetzung von digital unterstützten Lehr-/Lernarrangements.</li> <li>• In Modul 3 werden verschiedene digitale Tools für die tägliche Arbeit vorgestellt.</li> <li>• In Modul 5 lernen die TeilnehmerInnen soziale Lernumgebungen für digital unterstützte Lehr-Lernsettings kennen.</li> </ul>
<p><b>3.2 Lernbegleitung</b></p> <p><i>Digitale Medien nutzen, um die Interaktion mit den Lernenden auf individueller Ebene und als Gruppe, innerhalb und außerhalb des Unterrichts, zu verbessern. Digitale Medien nutzen, um rechtzeitig und gezielt Beratung und Unterstützung anbieten zu können. Neue Formen und Formate der Hilfestellung und Anleitung entwickeln und einsetzen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In Modul 1 werden u.a. neue Berufsrollen von ErwachsenenbildnerInnen wie z.B. die Begleitung von TeilnehmerInnen online und offline reflektiert.</li> <li>• In Modul 8 geht es um Webinar- und Videokonferenz-Technologien, die u.a. für Online-Sprech- oder Beratungsstunden eingesetzt werden können.</li> </ul>
<p><b>3.3 Kollaboratives Lernen</b></p> <p><i>Digitale Medien nutzen, um kollaborative Lernstrategien zu fördern und zu verbessern. Lernende befähigen, digitale Medien im Rahmen von Gruppenarbeiten zu nutzen, um die Kommunikation und Kooperation innerhalb der Lerngruppe zu verbessern.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modul 2 beschäftigt sich mit Formaten und Didaktik im digitalen Raum und der Konzeption bzw. Umsetzung von digital unterstützten Lehr-/Lernarrangements.</li> <li>• In Modul 3 werden verschiedene digitale Tools für die tägliche Arbeit vorgestellt, mit denen die Kollaboration zwischen Teilnehmenden gefördert werden kann.</li> <li>• In Modul 5 werden soziale Lernumgebungen vorgestellt, mit deren Hilfe kollaboratives Arbeiten unter den Lernenden gefördert werden kann.</li> </ul>
<p><b>3.4 Selbstgesteuertes Lernen</b></p> <p><i>Digitale Technologien nutzen, um selbstgesteuerte Lernprozesse zu unterstützen, d.h. den Lernenden zu ermöglichen, ihr eigenes Lernen zu planen, zu überprüfen und zu reflektieren, Fortschritte zu dokumentieren, Ergebnisse zu kommunizieren und kreative Lösungen zu erarbeiten.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modul 1 beinhaltet grundlegende Informationen zum selbstgesteuerten Lernen in MOOCs und Online-Lernformaten.</li> <li>• Modul 2 beschäftigt sich u.a. mit der Konzeption bzw. Umsetzung von digital unterstützten Lehr-/Lernarrangements, die auch für selbstgesteuertes Lernen optimiert werden können.</li> <li>• In Modul 3 werden u.a. digitale Tools für die tägliche Arbeit vorgestellt, mit deren Hilfe Lernende selbstgesteuert lernen können.</li> <li>• Im Forum des EBmooc<sup>plus</sup> können sich TeilnehmerInnen zum Thema selbstgesteuertes Lernen austauschen.</li> </ul>

<p><b>4.1 Lernstand erheben</b></p> <p><i>Digitale Medien für die Lernkontrolle und Leistungsbeurteilung verwenden. Digitale Medien nutzen, um die Vielfalt und die Angemessenheit von Beurteilungsformaten und -ansätzen zu erhöhen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In Modul 3 werden u.a. Feedbacktools vorgestellt, die auch zur Leistungskontrolle verwendet werden können.</li> <li>• In Modul 5 werden soziale Lernumgebungen vorgestellt, die teilweise über integrierte Testfunktionen verfügen.</li> </ul>
<p><b>4.2 Lernevidenz analysieren</b></p> <p><i>Digitale Informationen zu Lernerverhalten, Leistung und Fortschritt erheben, kritisch analysieren und interpretieren, um beispielsweise Rückschlüsse für die Unterrichtsplanung zu ziehen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In Modul 5 werden soziale Lernumgebungen vorgestellt, die teilweise über Funktionen zur Analyse des LernerInnenverhaltens verfügen.</li> </ul>
<p><b>4.3 Feedback und Planung</b></p> <p><i>Digitale Medien nutzen, um den Lernenden gezielt und zeitnah Feedback zu geben. Auf Basis der zur Verfügung stehenden digitalen Informationen Unterrichtsstrategien anpassen und Lernende gezielt unterstützen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modul 2 beschäftigt sich mit Didaktikplanung, insbesondere mit der Konzeption bzw. Umsetzung von digital unterstützten Lehr-/Lernarrangements. Dies beinhaltet auch Feedbackschleifen und kontinuierliche Weiterentwicklung.</li> <li>• In Modul 5 werden soziale Lernumgebungen vorgestellt, die teilweise auch für Feedback genutzt werden können.</li> </ul>
<p><b>4.2 Digitale Teilhabe</b></p> <p><i>Gewährleisten, dass alle Lernenden, auch solche mit besonderen Bedürfnissen, Zugang zu den eingesetzten digitalen Medien und Lernaktivitäten haben. Die Vorkenntnisse und Fähigkeiten der Lernenden berücksichtigen, sowie kontextbezogene, physische oder kognitive Einschränkungen bei der Mediennutzung bedenken.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modul 7 beschäftigt sich mit offenen Bildungsressourcen (OER), mit deren Hilfe Teilhabe am digitalen Lernen gefördert werden kann.</li> <li>• In Modul 8 geht es um Webinar- und Videokonferenz-Technologien, mit deren Hilfe Bildungsveranstaltungen für eine breitere Gruppe von Lernenden zugänglich gemacht werden können.</li> </ul>
<p><b>5.2 Differenzierung und Individualisierung</b></p> <p><i>Lernenden ermöglichen, ihr individuelles Lernziel in ihrem jeweils eigenen Lerntempo zu erreichen und individuelle Lernwege zu beschreiten.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modul 2 beschäftigt sich u.a. mit der Konzeption bzw. Umsetzung von digital unterstützten Lehr-/Lernarrangements, wobei auch Individualisierung ein Thema sein kann.</li> <li>• In Modul 5 werden soziale Lernumgebungen vorgestellt, die teilweise auch individualisiertes Lernen ermöglichen.</li> </ul>
<p><b>5.3 Aktive Einbindung der Lernenden</b></p> <p><i>Digitale Medien nutzen, um das aktive und kreative Engagement der Lernenden mit einem Thema zu fördern. Digitale Medien im Rahmen didaktischer Strategien einsetzen, die transversale Fähigkeiten, tiefgründiges Denken und kreativen Ausdruck fördern. Den Unterricht öffnen, um neue, reale Lernkontexte zu schaffen, die die Lernenden in praktischen Aktivitäten, wissenschaftliche Untersuchungen oder komplexe Problemlösungen einbeziehen, oder auf andere Weise die aktive Auseinandersetzung der Lernenden mit komplexen Sachverhalten erhöhen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modul 2 beschäftigt sich mit Formaten und Didaktik im digitalen Raum und der Konzeption bzw. Umsetzung von digital unterstützten Lehr-/Lernarrangements.</li> <li>• In Modul 3 werden u.a. digitale Tools für die tägliche Arbeit vorgestellt, mit deren Hilfe Lernende selbst aktiv werden können.</li> <li>• In Modul 5 werden soziale Lernumgebungen vorgestellt, in denen die Förderung aktiven Engagements durch die Lernenden möglich ist.</li> <li>• Der EBmooc<sup>plus</sup> selbst ist in einer Form aufgebaut, die eine aktive und kreative Auseinandersetzung mit dem digitalen Lehren und Lernen fördert.</li> </ul>

<p><b>6.1 Informations- und Medienkompetenz</b></p> <p><i>Aktivitäten integrieren, in denen Lernende digitale Medien nutzen, um Informationen und Ressourcen zu finden, zu organisieren, zu verarbeiten, zu analysieren und zu interpretieren, und die Glaubwürdigkeit und Zuverlässigkeit der Informationen und ihrer Quellen kritisch zu bewerten.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modul 4 beschäftigt sich u.a. mit der Sensibilisierung von Teilnehmenden gegenüber datenschutz- und sicherheitsrelevanten Aspekten.</li> <li>• Modul 6 beschäftigt sich mit der (Weiter-) Entwicklung kritischer Medienkompetenz bei Lehrenden und Lernenden.</li> </ul>
<p><b>6.2 Digitale Zusammenarbeit und Kommunikation</b></p> <p><i>Aktivitäten integrieren, in denen Lernende effektiv und verantwortungsbewusst digitale Medien für die Kommunikation, Kooperation und politische Partizipation nutzen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In Modul 3 werden verschiedene digitale Tools für die tägliche Arbeit vorgestellt, die teilweise auch von den Lernenden zur Kommunikation genutzt werden können.</li> <li>• Modul 4 beschäftigt sich u.a. mit der Sensibilisierung von Teilnehmenden gegenüber datenschutz- und sicherheitsrelevanten Aspekten.</li> <li>• In Modul 5 werden soziale Lernumgebungen vorgestellt, die auch zur Kommunikation von Teilnehmenden untereinander eingesetzt werden können.</li> <li>• Modul 6 beschäftigt sich u.a. mit der (Weiter-) Entwicklung kritischer Medienkompetenz bei Lehrenden und Lernenden.</li> <li>• In Modul 8 geht es um Webinar- und Videokonferenz-Technologien, die auch von Teilnehmenden zur Kommunikation genutzt werden können.</li> </ul>
<p><b>6.3 Erstellung digitaler Inhalte</b></p> <p><i>Aktivitäten integrieren, in denen Lernende sich durch digitale Medien ausdrücken und digitale Inhalte in verschiedenen Formaten bearbeiten und erstellen. Lernenden vermitteln, welche Lizenzen und Urheberrechtsbestimmungen für digitale Inhalte gelten und wie man diese berücksichtigt und verwendet.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In Modul 3 werden verschiedene digitale Tools für die tägliche Arbeit vorgestellt, mit deren Hilfe teilweise auch Lernende digitale Inhalte erstellen oder weiterentwickeln können.</li> <li>• Modul 7 beschäftigt sich u.a. mit der Erstellung, Neuzusammenstellung (Remix) und Weiterentwicklung von offenen Bildungsressourcen (OER).</li> </ul>
<p><b>6.4 Verantwortungsvoller Umgang mit Medien</b></p> <p><i>Maßnahmen ergreifen, um das physische, psychische und soziale Wohlergehen der Lernenden bei der Nutzung digitaler Medien zu gewährleisten. Den Lernenden ermöglichen, Risiken zu bewältigen und digitale Medien sicher und verantwortungsvoll zu nutzen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modul 4 beschäftigt sich u.a. mit der Sensibilisierung von Teilnehmenden gegenüber datenschutz- und sicherheitsrelevanten Aspekten.</li> <li>• Modul 6 beschäftigt sich u.a. mit der (Weiter-) Entwicklung kritischer Medienkompetenz bei Lehrenden und Lernenden.</li> <li>• Zu allen vorgestellten Tools und Lernumgebungen stehen Sicherheits-Steckbriefe zur Verfügung, die Informationen zu Datenschutz und Privatsphäre in der jeweiligen Anwendung enthalten.</li> </ul>
<p><b>6.5 Digitales Problemlösen</b></p> <p><i>Aktivitäten integrieren, in denen Lernende technische Probleme identifizieren und lösen oder technisches Wissen kreativ auf neue Situationen übertragen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In Modul 3 werden verschiedene digitale Tools für die tägliche Arbeit vorgestellt, die teilweise ein digitales Problemlösen durch Teilnehmende ermöglichen.</li> <li>• In Modul 5 werden soziale Lernumgebungen vorgestellt, die teilweise einen Wissenstransfer durch die Teilnehmenden ermöglichen.</li> </ul>